



**XXXI. Workshop der
WISSENSCHAFTLICHEN GESELLSCHAFT ZUR
FÖRDERUNG DER PARAPSYCHOLOGIE e.V.
(WGFP)**

23. bis 25. Oktober 2015 in Offenburg

PROGRAMM DES XXXI. WGFP-WORKSHOPS

ZEIT: 23. bis 25. Oktober 2015

ORT: Stadtteil- und Familienzentrum, Innenstadt, Stegermattstr. 24-26, 77652 Offenburg

ORGANISATION: E. BAUER, W. v. LUCADOU, S. POHL, F. WALD

PROGRAMMABFOLGE

23. Oktober 2015

- 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr: Informelles Treffen: Hinweise auf aktuelle Neuerscheinungen zu Parapsychologie & Grenzgebieten der Psychologie; Informationen zur parapsychologischen Forschungsszene; Kurzbericht zur Doppelkonferenz 58th Annual Convention of the Parapsychological Association & 39th SPR International Annual Conference (University of Greenwich, UK, 2015) (EBERHARD BAUER, GERHARD MAYER & RICARDA ZÖHN)
- 18.00 Uhr: Begrüßung (Prof. em. Dr. HARTMANN RÖMER, 1. Vorsitzender der WGFP; Universität Freiburg i. Br.)
- 18.05 Uhr: „Experimentelle Parapsychologie – eine Einführung“ (J.-Prof. Dr. STEFAN SCHMIDT, Universitätsklinikum Freiburg; WGFP)
- 19.00 Uhr: „...ein sonderbarer kleiner Mann, der geradezu Grimms Märchenwelt hätte entstiegen sein können‘: Zum historischen Kontext der ‚Gedankenfotografie‘ Ted Serios‘ (1918-2006)“; Dokumentarfilm „Detour de Force“ (2014) von Rebecca Brown (Dipl.-Psych. EBERHARD BAUER, IGPP Freiburg i. Br.; WGFP)

24. Oktober 2015

- 9.00 Uhr: „Mythos und Symbol. Zur Ontologie von Ähnlichkeits- und Sinnbeziehungen“ (Prof. em. Dr. HARTMANN RÖMER, Universität Freiburg i. Br.; WGFP)
- 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr: PAUSE
- 10.30 Uhr: „Die Magie der Möglichkeit – die Rolle der Potentialität in der Parapsychologie“ (Dr. Dr. WALTER v. LUCADOU, Freiburg i. Br.; WGFP)
- 11.30 Uhr: „ZEITGEIST – Parapsychologische Beratung im Kontext des aktuellen Weltgeschehens“ (Dr. SARAH POHL & Dipl.-Psych. FRANZISKA WALD, Freiburg i. Br.; WGFP)
- 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr: MITTAGSPAUSE
- 14.00 Uhr: „The ‚Amnéville‘’s RSPK Case: An Illustration of Social Elusivity?“ (Dr. RENAUD EVRARD, Hagondange, France)

15.00 Uhr: „Zu guter Letzt: Betrugsnachweise. Einblicke in die Täuschungsmethoden des angeblichen Mediums Kai Mügge“ (Dr. MICHAEL NAHM, Freiburg i. Br.)

16.00 Uhr bis 16.30 Uhr: PAUSE

16.30 Uhr: „Zeitbewusstsein und Präsenz in veränderten Bewusstseinszuständen“ (PD Dr. MARC WITTMANN, IGPP Freiburg i. Br.)

17.30 Uhr: „EEG-Korrelate zu veränderten Bewusstseinszuständen durch Meditation“ (PD Dr. JÜRGEN KORNMEIER, IGPP Freiburg i. Br.; Uniklinikum Freiburg i. Br.)

18.30 Uhr bis 19.00 Uhr: PAUSE

19.00 Uhr: MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER WGFP

25. Oktober 2015

9.30 Uhr: „Rationalisierung, Charisma und die Marginalität der Parapsychologie“ (Dr. EBERHARD SENS, Berlin)

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr: PAUSE

11.00 Uhr: „Anna & Bernhard Blume - La photographie transcendante“: Ein Ausstellungsprojekt im Centre Pompidou in Paris (Juli -September 2015)“ (ANDREAS FISCHER, IGPP Freiburg i. Br.)

12.00 Uhr: Abschlussdiskussion mit den Referenten

13.00 Uhr ENDE DES WORKSHOPS

(Änderungen vorbehalten)

Der Workshop ist nicht öffentlich!

Wir bitten Sie folgendes zu berücksichtigen:

Die publizistische Auswertung der Unterlagen ist nur nach Rücksprache mit den Autoren und der WGFP gestattet!

"... ein sonderbarer kleiner Mann, der geradezu Grimms Märchenwelt hätte entstiegen sein können": Der "Gedankenfotograf" Ted Serios (1918-2006); Dokumentarfilm "Detour de Force" (2014) von Rebecca Baron (ca. 30 min)

„Thoughtographic‘ Studies of an Extraordinary Mind“ lautete der Untertitel des Buches *The World of Ted Serios*, das der Denver Psychiater und Psychoanalytiker Jule Eisenbud (1908-1999) 1967 veröffentlichte. Darin schilderte er seine Untersuchungen, die er im Zeitraum zwischen Mai 1964 und Juni 1967 mit Ted Serios (1918-2006) – „a hard-drinking Chicago bellhop“ – durchgeführt hatte. Dieser hatte während jener Jahre innerhalb und außerhalb der parapsychologischen Forschungsszene mit seiner ‚außergewöhnlichen‘ Behauptung für erhebliches Aufsehen gesorgt, er könne Bilder seiner Vorstellungswelt „direkt“ auf die Filme einer automatisch entwickelnden Polaroidkamera „projizieren“ resp. sichtbar werden lassen. In summa sind auf diese Weise in Gegenwart von ca. hundert Beobachtern unterschiedlicher Disziplinen ca. tausend „anomaler“ Polaroidfotografien entstanden, deren Genese und Struktur Eisenbud z.T. auf dem Hintergrund psychoanalytischer Überlegungen interpretiert. Ein Live-Experiment zur „Gedankenfotografie“ wurde 1967 auf Initiative Prof. Hans Benders in Denver von dem Berliner Dokumentarfilmer André Libik im Rahmen eines Fernsehfilmes „An den Grenzen der Vernunft“ (Sender Freies Berlin) gedreht und 1968 bei der 11. Jahrestagung der „Parapsychological Association“ an der Universität Freiburg einem internationalen Publikum vorgestellt; auch Benders populäres Sachbuch „Unser sechster Sinn“ (1971) widmet den „Psychokinetischen Photographien?“ einen Abschnitt. Die mit diesem Thema unvermeidlich verknüpfte Kontroversgeschichte möglicher Betrugshypothesen (z. B. „Gimmick“-Hypothese à la Gardner, Prokop, Randi et al.) wird in ihren sozialen Auswirkungen skizziert. -- Das von der Medienwissenschaftlerin Rebecca Baron anhand von (zeitgenössischem) restauriertem 16mm-Archivmaterial und Audioaufnahmen konstruierte 30minütige Porträt über Ted Serios *Detour de Force* (2014) vertritt – jenseits von Authentizitätsfragen der „Gedankenfotografie“ – einen eher „ethnographischen“ Zugang; es gibt einen zeithistorisch wertvollen Einblick in die sozialen und wissenschaftlichen Kontexte, die in den 1960er Jahren auf der Suche nach dem „Außergewöhnlichen“ dominierten.

Literaturverzeichnis

- Eisenbud, J. (1967). *The World of Ted Serios. "Thoughtographic" Studies of an Extraordinary Mind*. New York: Morrow.
- Eisenbud, J. (1975). *Gedankenfotografie. Die PSI-Aufnahmen des Ted Serios*. Mit einem Vorwort von Hans Bender. Freiburg i. Br.: Aurum.
- Eisenbud, J. (1989). *The World of Ted Serios. "Thoughtographic" Studies of an Extraordinary Mind*. 2 nd. ed. Jefferson, NC & London: McFarland [vgl. besonders "Epilogue", pp. 217-233].

The "Amnéville's RSPK Case": An Illustration of Social Elusivity?

During the summer 2014, at less than 2 kilometers from my house, started a seemingly RSPK case which attracted media attention in France and abroad. An old couple with a teenage nephew observed unexplained displacements and destructions of objects in several rooms of their house. Neighbors, policemen, and journalists quickly arrived and added their own testimonies which deepened the strangeness. In few months, the case was partly "solved", not through a scientific enquiry, but by the self-accusation of the old "hysterical" woman and a trial that concluded a dismissal of all charges ("non-lieu").

Without having the possibility to interview the protagonists themselves, despite two attempts, I stayed as an observer of the social treatment of this paranormal story. I collected all press articles, video reports, online discussions, and also informal local discussions to document the various socio-psychological reactions at the different steps of the case.

Following the Model of Pragmatic Information's application to RSPK case (Lucadou & Zahradnik, 2004), I will illustrate the four phases of this case: surprise, displacement, decline, and suppression phases. This model allowed me to make public predictions which were verified. Then, I will focus on the "suppression phase" where there is a kind of social influence to restore normality instead of the disturbing paranormality. I suggest to call this action "social elusivity" (Evrard, 2012) and to discuss its place in parapsychology.

References

- Evrard, R. (2012). L'élusivité sociale : un poisson soluble à la mer! *Bulletin métapsychique*, n°13, 6-11.
- Lucadou, W.v.. & Zahradnik, F. (2004). Predictions of the Model of Pragmatic Information about RSPK. *Proceedings of the 2004 Parapsychological Association Annual Convention*, 99-112.

„Anna & Bernhard Blume - La photographie transcendante“: Ein Ausstellungsprojekt im Centre Pompidou in Paris (Juli-September 2015)

Zwischen Juli und September 2015 fand im Centre Pompidou in Paris die Ausstellung „Anna & Bernhard Blume – La photographie transcendante“ statt. Vorausgegangen war ein Forschungsprojekt, das von Clément Chéroux, Kurator des Museums, und dem IGPP durchgeführt wurde. Dabei wurde die Bedeutung „okkulturer“ Quellen, hauptsächlich aus dem Bereich der Geisterfotografie, der Materialisationsphänomene und der Spukforschung von Hans Bender, für das Werk des renommierten Kölner Künstlerpaars (Anna Blume, geb. 1937, Bernhard Blume 1937-2011) untersucht. Die Ausstellung gruppierte sich um eine ihrer zentralen Arbeiten, der aus achtzehn großformatigen Fotografien bestehenden Bildserie „Im Wahnzimmer“ (1984). Ergänzt wurde die Darstellung augenscheinlich spukhafter Vorgänge durch Werke aus anderen Schaffensphasen der Künstler, die ebenfalls deutlich auf „okkulte“ Ästhetik und Motive verweisen, wie auch einer Sektion von „okkulturer“ Originalia, die diese Verbindung belegen. Referiert wird über den Kontext des Projekts, die Forschungsergebnisse wie auch über die Rezeption der Ausstellung, etwa von Seiten der Künstlerin.

Literaturhinweis

Clément Chéroux & Andreas Fischer: *Anna & Bernhard Blume – La photographie transcendante* [Katalog]. Éditions du Centre Pompidou, Éditions Xavier Barral, Paris, 2015).

EEG-Korrelate zu veränderten Bewusstseinszuständen durch Meditation

Bei der Betrachtung einer Kippfigur, z.B. dem Necker-Würfel, wird unsere Wahrnehmung instabil und wechselt zwischen zwei oder mehreren Interpretationsmöglichkeiten. Wir können solche Wahrnehmungswechsel zwar nicht völlig verhindern, aber deren Rate willentlich beeinflussen (z.B. Kornmeier et al., 2009). Insbesondere können Menschen mit Meditationserfahrung ihre Wahrnehmung einer Kippfigur länger stabil halten als Nicht-Meditierende (Carter et al., 2005; Sauer et al., 2012).

Das im Rahmen der Verallgemeinerten Quantentheorie eingeführte Necker-Zeno-Modell zu bistabiler Wahrnehmung liefert eine mathematische Gleichung, die drei in den Kognitionswissenschaften häufig diskutierte Zeitskalen zusammenführt (z.B. Atmanspacher et al., 2008). Als eine dieser Zeitskalen wird die mittlere Dauer stabiler Wahrnehmung („Verweildauer“) einer Kippfigur diskutiert. Eine Verlängerung dieser Verweildauer bei meditationserfahrenen Probanden sollte nach dem Necker-Zeno-Modell mit Veränderungen auf einer der beiden anderen Zeitskalen oder auf beiden einhergehen.

In einer Reihe von Studien fanden wir EEG-Signaturen zum Wahrnehmungswechsel von Kippfiguren, die als potentielle Marker der o.g. Zeitskalen dienen könnten (Kornmeier & Bach, 2012). In einer EEG-Studie mit meditationserfahrenen Probanden und nicht-meditierenden Kontrollpersonen untersuchten wir, ob eine Erhöhung der Verweildauer die vom Modell vorausgesagte Veränderung auf den anderen Zeitskalen zeigt.

In meinem Vortrag werde ich versuchen, die wesentlichen Eckpunkte des Necker-Zeno-Modells auf einfache Weise zusammenzufassen, um dann die Ergebnisse unserer EEG-Studie zu präsentieren und sie im Kontext des Necker-Zeno-Modells zu diskutieren.

Literaturhinweise

- Atmanspacher H, Bach M, Filk T, Kornmeier J, Römer H. 2008. Cognitive Time Scales in a Necker-Zeno Model for Bistable Perception. *Open Cybern Syst J.* 2:234–251.
- Carter OL, Presti DE, Callistemon C, Ungerer Y, Liu GB, Pettigrew JD. 2005. Meditation alters perceptual rivalry in Tibetan Buddhist monks. *Curr Biol.* 15:R412–R413.
- Kornmeier J, Bach M. 2012. Ambiguous figures – what happens in the brain when perception changes but not the stimulus. *Front Hum Neurosci.* 6:1–23.
- Kornmeier J, Hein CM, Bach M. 2009. Multistable perception: when bottom-up and top-down coincide. *Brain Cogn.* 69:138–147.
- Sauer S, Lemke J, Wittmann M, Kohls N, Mochty U, Walach H. 2012. How long is now for mindfulness meditators? *Personal Individ Differ.* 52:750–754.

Die Magie der Möglichkeit – die Rolle der Potentialität in der Parapsychologie

Aristoteles hat die Potentialität als eine Eigenschaft der Materie dargestellt, die polar dem Begriff der Aktualität (Entelechie) gegenüber steht. Karl Popper verwendet den Begriff Propensity, um die Potentialität in der Quantenmechanik zu beschreiben. Hans Driesch benutzte den aristotelischen Begriff der Entelechie um Lebensvorgänge und parapsychologische Phänomene zu beschreiben. Hier soll der Begriff der Potentialität, wie er in der Quantenphysik verwendet wird, auf die Parapsychologie übertragen werden. Dabei stellt sich heraus, dass der Begriff der Potentialität sehr stark mit dem Begriff der Präparation und Operationalisierung verknüpft ist. Insbesondere das NT Axiom der Verallgemeinerten Quantentheorie (VQT) ist nur verständlich, wenn der Begriff der Potentialität und Präparation in die Parapsychologie übernommen wird. Operationalisierungen von Psi-Phänomenen, die eine Präparation des Systems beinhalten, in dem auch nur potentiell das NT-Axiom verletzt werden kann, schwächen die im System vorhandenen Verschränkungskorrelationen gerade soweit, dass das operationale Kriterium zu ihrer Feststellung nicht mehr erreicht wird. Der Decline-Effekt ist somit ein Kompromiss zwischen dem NT-Axiom und der Tendenz des organisatorisch geschlossenen Systems, die vorhandenen Verschränkungen aufrecht zu erhalten bzw. zu stabilisieren. Die Operationalisierung von Potentialität beim Psi Experiment ist die Pragmatische Information (PI) über das ganze Experiment. Dies kann an einem neuen Experiment demonstriert werden.

Literaturhinweise

- Lucadou, W.v. (2014): The Model of Pragmatic Information (MPI). In: Edwin C. May & Sonali Marwaha (eds.). *Extrasensory Perception: Support, Skepticism, and Science: Vol. 1: History, Controversy, and Research; Vol. 2: Theories and the Future of the Field*. Praeger publications.
- Walach, H., Horan, M., Hinterberger, T., Lucadou, W.v. (2015): Evidence for a Generalised Type of Nonlocal Correlations Between Systems Using Human Intention and Random Event Generators (to be published).
- Walach, H., Lucadou, W.v. & Römer, H. (2014): Parapsychological Phenomena as Examples of Generalised Nonlocal Correlations – A Theoretical Framework. *Journal of Scientific Exploration, Vol. 28, No. 4*, pp. 605–631.
- Lucadou, W.v. (2015): The Correlation-Matrix Method (CMM) - a New Light Upon the Repeatability Problem of Parapsychology. Paper for the 58th Annual Convention of the Parapsychological Association and 39th SPR International Annual Conference, University of Greenwich, July 16-19, 2015.

Zu guter Letzt: Betrugsnachweise. Einblicke in die Täuschungsmethoden des angeblichen Mediums Kai Mügge

Seit einigen Jahren erfährt ein angebliches Medium für physikalischen Mediumismus beträchtliche mediale Aufmerksamkeit (vgl. z.B. *Paranormal Review*, 75, Sommer 2015). Hierbei handelt es sich um Kai Mügge, dessen vorgebliche Trance-Persönlichkeit „Professor Hans Bender“ in Gemeinschaftsarbeit mit anderen verstorbenen Persönlichkeiten der parapsychologischen Szene die klassischen Phänomene des physikalischen Mediumismus hervorbringen soll, darunter psychokinetische Objekt-Bewegungen, unerklärliche Lichtphänomene im Dunkeln, Apporte von Gegenständen sowie die Materialisation von Ektoplasma.

Ich selbst habe von 2008 bis 2013 in unregelmäßigen Abständen an insgesamt 21 Sitzungen bei Herrn Mügge teilgenommen, darunter an vier Sitzungen unter kontrollierten Bedingungen in einem österreichischen Aussiedlerhof. Bereits auf dem WGFP-Workshop 2013 habe ich über meine Erlebnisse mit diesem Medium und seinem Zirkel referiert. Damals habe ich mich einer Beurteilung der Phänomene enthalten, hatte aber einen allgemein positiven Eindruck.

Im Verlauf der darauffolgenden Monate ergaben sich jedoch zunehmende Zweifel an der Echtheit der Phänomene und der Trance des angeblichen Mediums. Schließlich konnte ich nachweisen, dass zumindest manche Phänomene tatsächlich in betrügerischer Weise erzeugt worden sind (für eine ausführliche Darstellung dieser Entwicklung siehe Nahm, 2014; für ergänzende Informationen siehe Braude, 2014 sowie Nahm, 2015).

In diesem Vortrag werden Einblicke in die Täuschungsmethoden von Herrn Mügge gegeben, der den Betrug hinsichtlich eines bestimmten Licht-Phänomens gemäß seinem Zirkelleiter sogar gestanden hat. Es werden verschiedene Betrugsnachweise anhand von umfangreichem vergleichendem Fotomaterial vorgestellt, das teilweise dem Blog von Herrn Mügge entstammt. Entscheidend sind jedoch bislang unveröffentlichte Fotoserien aus Sitzungen, die den Betrug ohne weitere Bildbearbeitung enthüllen. Bei vielen Fotos hilft zusätzlich eine einfache Aufhellung mittels Adobe Photoshop, um interessante Details der bei dunklem Rotlicht aufgenommenen Fotos sichtbar zu machen. Anhand spezifischer Verknüpfungen dieser fotografischen Beweise und zahlreicher weiterer Indizienbeweise wird gezeigt, dass Herr Mügge höchstwahrscheinlich von Beginn seiner öffentlichen Aktivitäten an einen groß angelegten Betrug inszeniert hat und dass wahrscheinlich alle von ihm angeblich erzeugten Phänomene inklusive seiner Trance auf vorsätzlicher Täuschung beruhen.

Am Ende des Vortrags komme ich noch kurz auf psychologische Aspekte seiner Täuschungsmethoden zu sprechen.

Literaturhinweise

Braude, S.E. (2014). Investigations of the Felix Experimental Group: 2010–2013. *Journal of Scientific Exploration*, 28, 285–343.

Nahm, M. (2015). Promissory mediumship. *Paranormal Review*, Issue 74, 15.

Nahm, M. (2014). The development and the phenomena of a circle for physical mediumship. *Journal of Scientific Exploration*, 28, 229-283.

Die beiden genannten Artikel von mir sind unter <http://www.michaelnahm.com/publications-and-downloads> als pdf erhältlich.

ZEITGEIST – Parapsychologische Beratung im Kontext des aktuellen Weltgeschehens

Die Parapsychologische Beratungsstelle erhält jährlich mehr als 3000 Anfragen. In diesen Beratungskontakten spiegeln sich immer wieder auch aktuelle Trends und politische/zeitgeschichtliche Geschehnisse. Gerade spontane Unglücksfälle mit hoher medialer Rezeption werden von unseren Klienten vor allem durch präkognitive Erfahrungen thematisiert. So wenden sich beispielsweise nach tragischen Flugzeugkatastrophen immer wieder Menschen an die Beratungsstelle, die berichten, das Unglück irgendwie „vorher gespürt“ zu haben. Ereignisse mit hoher Erstmaligkeit, die gleichzeitig auch eine große emotionale Betroffenheit in der Bevölkerung auslösen, schlagen sich entsprechend in unserer Beratung nieder. Deshalb bietet es sich an, einmal genauer zu betrachten, welche Besonderheiten Beratungsfälle mit solch einem aktuellen Bezug aufweisen und ob sich in diesem Sinne gewisse Regelmäßigkeiten ableiten lassen. Etwas weiter gefasst soll auch der Frage nachgegangen werden, inwieweit aktuelle Trends für den Beratungsalltag eine Rolle spielen bzw. ob durch aktuelle Entwicklungen herkömmliche Problemlösestrategien beeinflusst werden und deshalb in den Beratungskontext mit einbezogen werden sollten. Durch Anfragen unserer Klienten sind wir ständig mit neuen Entwicklungen und Trends konfrontiert, die neue Herausforderungen für die Beratung bilden. Möglichkeiten und Chancen dieser neueren Entwicklungen sollen abschließend diskutiert werden.

Mythos und Symbol. Zur Ontologie von Ähnlichkeits- und Sinnbeziehungen

Welt ist uns primär nur so und insoweit gegeben, als sie auf unserer inneren Bühne er-scheint. Ihre Erscheinungsweise ist dabei wesentlich durch menschliche Existenziale der Exzentrizität, Faktizität, Temporalität, Agentivität und Emotionalität bestimmt. Die Verall-gemeinerte Quantentheorie ist ein konzeptioneller Kern der physikalischen Quantentheo-rie, der weit über den Bereich der Physik hinaus universell anwendbar ist, in dem genuin quantentheoretische Konzepte wie Komplementarität und Verschränkung wohldefiniert und anwendbar bleiben und die Phänomenalität der Welt als einer erscheinenden von Anfang an berücksichtigt wird. Mythos und Symbol bezeichnen das Bestreben des Men-schen, an sich Unbegreifliches durch „Inkarnation“ in die menschlichen Daseins- und Verstehensformen fassbar zu machen. Sie unterscheiden sich in ihrer Beziehung zum Existenzial der Temporalität. Die Verallgemeinerte Quantentheorie legt eine „ternäre“ Ontologie nahe, in der die Zweiteilung in Erkennenden und Erkanntes durch eine Trias „Erkennende“, „Erkanntes“ und „Observable“ ersetzt wird. Observable gehören weder ganz zum Erkennenden noch ganz zum Erkanntem, sondern sind auf dem „epistemischen Schnitt“ zwischen beiden zu verorten. Ein solches ternäres ontologisches Szenarium hat überraschende Konsequenzen. Es entwirft eine Welt zeitloser Potentialitäten. Mythen und Symbole erhalten in ihm den ontologischen Zwischenstatus von Observablen.

Stefan Schmidt

Experimentelle Parapsychologie – eine Einführung

Gibt es wissenschaftliche Beweise für Außersinnliche Wahrnehmung, Psychokinese oder Präkognition? Zu diesen Fragen werden seit über 100 Jahren systematische Experimente durchgeführt. Dieser Band gibt eine detaillierte und kritische Übersicht über den aktuellen Kenntnisstand der experimentellen Parapsychologie. Es werden zusammenfassend die Befunde zu den Themenbereichen Telepathie, Hellsehen, Präkognition, Blickwahrnehmung, direkter mentaler Interaktion und Psychokinese anhand von Metaanalysen vorgestellt und erläutert. Ergänzt wird diese Übersicht mit einer Darstellung theoretischer Ansätze. Dabei geht der Autor auch auf die speziellen methodischen Anforderungen an die experimentelle Parapsychologie ein und thematisiert die besondere Stellung dieser oft umstrittenen Disziplin.

Literaturhinweis

Schmidt, S. (2014). *Experimentelle Parapsychologie – eine Einführung*. Würzburg: Ergon Verlag (= Grenzüberschreitungen, Band 11).

Rationalisierung, Charisma und die Marginalität der Parapsychologie

Für eine Theorie der Rationalisierung hat der Soziologe Max Weber (1864-1920) die wichtigsten Grundlagen gelegt. Er sieht in der Rationalisierung einen welthistorischen Prozess, der sich gegen magisches Denken richtet, auf eine rationale Lebensmethodik hinsteuert und zur „Entzauberung der Welt“ führt.

Im Unterschied zu anderen Religionssoziologen schließt Weber seine Theorie nicht gegen die Wahrnehmung paranormaler Phänomene ab, was weithin übersehen wird. In seiner Kategorie der charismatischen Herrschaft nehmen Glaube und „Außeralltäglichkeit“ einen wichtigen Raum ein. Allerdings wird dieses Terrain – samt der Parapsychologie – immer wieder von Rationalisierungsprozessen marginalisiert. Der Vortrag versucht, Bezüge zu ethnologischen und psychologischen Ansätzen herzustellen.

Literaturhinweise

Max Weber: *Wirtschaft und Gesellschaft*. Tübingen 1956.

Max Weber: *Religion und Gesellschaft*. Frankfurt a. M. 2006.

Max Weber: *Die protestantische Ethik*. München, Hamburg 1965.

Victor Turner: *Das Ritual. Struktur und Anti-Struktur*. Frankfurt, New York 2005.

Iris M. Owen, Margaret Sparrow: *Eine Gruppe erzeugt Philip*. Freiburg 1976.

Robert Irwin: *Memoirs of a Dervish. Sufis, Mystics and the Sixties*. London 2011.

George P. Hansen: *The Trickster and the Paranormal*. Xlibris 2001.

C.G. Jung: *Archetypen*. München 1990.

Zeitbewusstsein und Präsenz in veränderten Bewusstseinszuständen

Anekdotische Berichte zeugen von massiv veränderten Zeiterlebnissen in außergewöhnlichen Bewusstseinszuständen. Diese Phänomene werden aber im Rahmen einer psychologischen oder neurowissenschaftlichen Theoriebildung nicht erklärt. Das liegt zum einen daran, dass kein Konsens unter Neurowissenschaftlern existiert, wie es zum Gefühl der Zeit kommt. Zum anderen liegt es daran, dass sich erst in jüngerer Zeit vermehrt Forscher dem Thema der Zeitwahrnehmung in veränderten Bewusstseinszuständen angenommen haben. In diesem Vortrag sollen die vorliegenden empirischen Befunde und konzeptionellen Ansätze zusammengeführt werden. Dabei werden Studien vorgestellt, welche die Veränderung der zwei zeitlichen Aspekte des (1) Erlebens von Dauer und von (2) Präsenz in veränderten Bewusstseinszuständen erfassen. An ausgewählten Beispielen soll meine Theorie der Zeitwahrnehmung auf ihre Anwendbarkeit überprüft werden. Phänomene der extremen Verlangsamung der Zeit bis hin zum Gefühl der Zeitlosigkeit, wie etwa berichtet unter Drogeneinfluss, nach Nahtoderlebnissen, im Floating Tank, aber auch in neurologischen und psychiatrischen Zuständen, können in diesem Rahmen verstanden werden. Zunächst werde ich die Idee der Verkörperung (*Embodiment*) der Zeitwahrnehmung skizzieren. Das Körpererleben (Interozeption) und die damit verbundenen neuronalen Strukturen generieren demnach das Gefühl des Zeitverlaufes im Sekundenbereich. Dann werde ich diese Idee an anekdotischen Beispielen und wissenschaftlichen Untersuchungen zum Übergang von gewöhnlichen zu außergewöhnlichen Bewusstseinszuständen erläutern. Dabei wird herausgearbeitet, wie sehr das Gefühl des mentalen und Körper-Selbst und das Zeiterleben gemeinsam moduliert sind. Im dritten Teil präsentiere ich kürzlich abgeschlossene empirische Arbeiten sowie begonnene Projekte zum Erleben von Dauer und Präsenz auf der einen Seite und Achtsamkeit und Meditation auf der anderen Seite. Zuletzt werden Überlegungen zu außergewöhnlichen Erlebnisberichten von Präkognition als ein spezieller Aspekt von veränderter Zeitwahrnehmung unter veränderten Bewusstseinszuständen angestellt und es werden Ideen zur experimentellen Erfassung dieses Phänomens im Labor skizziert.

Literaturhinweise

- Wittmann M. (2015). *Wenn die Zeit stehen bleibt: Kleine Psychologie der Grenzerfahrungen*. München: C.H. Beck.
- Wittmann M (2015). Modulations of the experience of self and time. *Consciousness and Cognition*. doi:10.1016/j.concog.2015.06.008.
- Wittmann M (2014). Embodied time: The experience of time, the body, and the self. In Arstila V, Lloyd D (Eds.), *Subjective time: The philosophy, psychology, and neuroscience of temporality*. Cambridge, MA: MIT press, 507–523.
- Wittmann M, Schmidt S (2014). Mindfulness meditation and the experience of time. In S. Schmidt, H. Walach (eds.), *Meditation – Neuroscientific Approaches and Philosophical Implications. Studies in Neuroscience, Consciousness and Spirituality 2*. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag, 199–210.

Literaturhinweise zum Stand parapsychologischer Forschung

(1) Ausführliche Bibliographien zum deutschsprachigen bzw. anglo-amerikanischen Schrifttum (unter Einschluß wichtiger parapsychologischer Organisationen, Forschungseinrichtungen und Zeitschriften) stammen von:

- Alvarado, C. S.: *Getting Started in Parapsychology*. New York: Parapsychology Foundation 2002.
Bauer, E.: *Grenzgebiete der Psychologie*. Universität Trier: Zentralstelle für Psychologische Information und Dokumentation [ZPID] 1992 (Schriftenreihe »Bibliographien zur Psychologie« Nr. 85).
White, R. A.: *Parapsychology: New Sources of Information, 1973-1989*. Metuchen, NJ, & London: Scarecrow Press 1990.

(2) Einführungen in die Parapsychologie; Darstellungen des gegenwärtigen Forschungsstandes:

- Alcock, J., Burns, J. & Freeman, A. (eds.): *Psi Wars. Getting to Grips with the Paranormal*. Exeter, UK: Imprint Academic 2003 [identisch mit: *Journal of Consciousness Studies*, 10, Number 6-7, 2003].
Bauer, E. & Lucadou, W. v.: »Parapsychologie«, in: Asanger, R. & Wenniger, H. (Hrsg.): *Handwörterbuch der Psychologie*. München: Psychologie Verlags Union 1999 [Studienausg. der 4. Aufl. von 1988], S. 517-524.
Bender, H. (Hrsg.): *Parapsychologie: Entwicklung, Ergebnisse, Probleme*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1966, 5. Aufl. 1980 [vergriffen].
Carpenter, J. C.: *First Sight. ESP and Parapsychology in Everyday Life*. Lanham: Rowman & Littlefield 2012.
Cardeña, E., Palmer, J. & David Marcusson-Clavertz, D. (eds.): *Parapsychology. A Handbook for the 21st Century*. Jefferson, NC & London: McFarland, 2015.
French, C. C. & Stone, A.: *Anomalistic Psychology: Exploring Paranormal Belief & Experience*. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2014.
Holt, N., Simmonds-Moore, C., Luke, D. & French, C. C.: *Anomalistic Psychology*. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2012.
Irwin, H. J. & Watt, C. A.: *An Introduction into Parapsychology*. Jefferson, NC & London: McFarland 2007 (5th ed.).
Krippner, S. (ed.): *Advances in Parapsychological Research, Vol. I-IX*. New York: Plenum Press 1977, 1978, 1982; Jefferson, NC & London: McFarland 1984, 1987, 1990, 1994, 1997, 2013 [Bisher 9 Bände]
Krippner, S. & Friedman, H. L. (eds.): *Mysterious Minds. The Neurobiology of Psychics, Mediums, and Other Extraordinary People*. Santa Barbara, California: ABC-CLIO Praeger 2010.
May, E.C. & Marwaha, S. B. (eds.): *Extrasensory Perception. Support, Skepticism, and Science*. 2 Bde., Santa Barbara, California: ABC-CLIO Praeger 2015
Müller, K. E.: *Der sechste Sinn. Ethnologische Studien zu Phänomenen der außersinnlichen Wahrnehmung*. Bielefeld: transcript 2004.
Radin, D.: *Entangled Minds: Extrasensory Experiences in a Quantum Reality*. New York: Paraview 2006.
Radin, D.: *Supernormal. Science, Yoga, and the Evidence for Extraordinary Abilities*. New York: Random House 2013. [Dt. Ausgabe *Supernormal: Faszinierende Beweise für die unglaublichen Kräfte des Menschen*. Amerang: Crotona 2015.]
Roe, C. A., Kramer, W. & Coly, L. (eds.): *Utrecht II: Charting the Future of Parapsychology*. New York: Parapsychology Foundation/Het Johan Borgmanfonds Foundation 2009.
Schmidt, S.: *Experimentelle Parapsychologie – eine Einführung*. Würzburg: ERGON-Verlag 2014 (Grenzüberschreitungen 11).
Sheldrake, R.: *Der siebte Sinn des Menschen*. Bern: Scherz 2003 [vgl. Special Issue: Sheldrake and his critics: the sense of being stared at. *Journal of Consciousness Studies*, 12, Number 6, 2005, pp. 1-126].

(3) Beschreibung ausgewählter experimenteller Forschungsprojekte und metaanalytischer Auswertungen:

- Atmanspacher, H., Bösch, H., Boller, E., Nelson, R. D. & Scheingraber, H.: Deviations from physical randomness due to human agent intention? *Chaos, Solitons & Fractals*, 10, 935-952.
- Bem, D. J.: Feeling the future: Experimental evidence for anomalous retroactive influences on cognition and affect. *Journal of Personality and Social Psychology*, 100, 2011, 407-425 [dazu den Kommentar von Wagenmakers, E.-J., Wetzels, R., Borsboom, D. & van der Maas, H. L. J.: Why psychologists must change the way they analyze their data: The case of psi: Comment on Bem (2011), pp. 426-432].
- Bem, D. J. & Honorton, C.: Does Psi exist? Replicable evidence for an anomalous process of information transfer. *Psychological Bulletin*, 115, 1994, 4-18 [mit Kommentaren von R. Hyman (pp. 19-24) und D. J. Bem (pp. 25-27)] [s. Milton & Wiseman (1999)].
- Bem, D. J., Utts, J. & Johnson, W. O.: REPLY: Must psychologists change the way they analyze their data? *Journal of Personality and Social Psychology*, 101, 2011, 716-719.
- Bösch, H., Steinkamp, F. & Boller, E.: Examining psychokinesis: The interaction of human intention with random number generators – a meta-analysis. *Psychological Bulletin*, 132, 2006, 497-523 [s. a. Peer commentaries pp. 524-528; pp. 529-532; Response to commentaries, pp. 533-537].
- Broderick, D. & Ben Goertzel, B. (eds.): *Evidence for Psi. Thirteen Empirical Research Reports*. Jefferson, NC & London: McFarland 2015.
- Ehm, W.: Meta-analysis of mind-matter experiments: a statistical modelling perspective. *Mind and Matter*, 3, 2005, 85-132 [s. Radin & Nelson (1989)].
- Haraldsson, E. & Houtkooper, J. M.: Effects of perceptual defensiveness, personality and belief on extrasensory perception tasks. *Personality and Individual Differences*, 13, 1992, 1085-1096.
- Honorton, C., Berger, R. E., Varvoglis, M. P., Quant, M., Derr, P., Schechter, E. I. & Ferrari, D. C.: Psi communication in the Ganzfeld. *Journal of Parapsychology*, 54, 1990, 99-139.
- Honorton, C. & Ferrari, D. C.: »Future telling«: A meta-analysis of forced-choice precognition experiments, 1935-1987. *Journal of Parapsychology*, 53, 1989, 281-308.
- Hyman, R.: Meta-analysis that conceals more than it reveals: Comment on Storm et al. (2010). *Psychological Bulletin*, 136, 2010, 486-490 [s. Storm et al (2010b)].
- Jahn, R. G., Dunne, B. J., Nelson, R. D., Dobyns, Y. H. & Bradish, G. J.: Correlations of random binary sequences with pre-stated operator intention: A review of a 12-year program. *Journal of Scientific Exploration*, 11, 1997, 345-367.
- Jahn, R., Mischo, J., Vaitl, D. et al.: Mind/Machine Interaction Consortium: PortREG replication experiments. *Journal of Scientific Exploration*, 14, 2000, 499-555.
- Jonas, W. B. & Crawford, C. C.: *Healing, Intention and Energy Medicine*. Edinburgh: Churchill Livingstone (Elsevier) 2003 [bes. Section I].
- Lucadou, W. v.: *Experimentelle Untersuchungen zur Beeinflussbarkeit von stochastischen quantenphysikalischen Systemen durch den Beobachter*. Frankfurt: Haag & Herchen 1986 [zu beziehen durch WGFP, Hildastraße 64, D-79102 Freiburg i.Br.].
- Milton, J. & Wiseman, R. (1999). Does psi exist? Lack of replication of an anomalous process of information transfer. *Psychological Bulletin*, 125, 387-391 [s. Storm & Ertel (2001)].
- Parker, A. & Brusewitz, G.: A compendium of the evidence for psi. *European Journal of Parapsychology*, 18, 2003, 29-48.
- Radin, D. I.: Electrodermal presentiments of future emotions. *Journal of Scientific Exploration*, 18, 2004, 253-273.
- Radin, D. I. & Ferrari, D. C.: Effects on consciousness on the fall of dice: A meta-analysis. *Journal of Scientific Exploration*, 5, 1991, 61-83.
- Radin, D. I. & Nelson, R. D.: Evidence for consciousness-related anomalies in random physical systems. *Foundations of Physics*, 19, 1989, 1499-1514 [s. Ehm (2005)].
- Schmidt, S., Schneider, R., Utts, J. & Walach, H.: Distant intentionality and the feeling of being stared at: Two meta-analyses. *British Journal of Psychology*, 95, 2004, 235-247.
- Storm, L. & Ertel, S.: Does psi exist? Comments on Milton and Wiseman's (1999) Meta-analysis on Ganzfeld Research. *Psychological Bulletin*, 127, 2001, 424-433.
- Storm, L., Tressoldi, P. E. & Di Risio, L.: Meta-analysis of free-response studies, 1992-2008: Assessing the noise reduction model in parapsychology. *Psychological Bulletin*, 136, 2010a, 471-485 [s. Hyman (2010)].

- Storm, L., Tressoldi, P. E. & Di Risio, L.: A meta-analysis with nothing to hide: Reply to Hyman (2010). *Psychological Bulletin*, 136, 2010b, 491-494.
- Utts, J.: Replication and meta-analysis in parapsychology. *Statistical Science*, 6, 1991, 363-403.
- Vassy, Z.: Experimental study of precognitive timing: Indications of a radically noncausal operation. *Journal of Parapsychology*, 54, 1990, 299-320.
- Wackermann, J, Seiter, C., Keibel, H. & Walach, H.: Correlations between brain electrical activities of two spatially separated human subjects. *Neuroscience Letters*, 336, 2003, 60-64 [dazu Letters to the Editor: *Neuroscience Letters*, 350, 2003, 193-194].
- Walach, H., Schmidt, S., Schneider, R., Seiter, C. & Bösch, H.: Melting boundaries: Subjectivity and intersubjectivity in the light of parapsychological data. *European Journal of Parapsychology*, 17, 2002, 72-96.
- Wiseman, R. & Watt, C. (eds.): *Parapsychology*. Aldershot, Hampshire: Ashgate 2005 [Reprint von 29 Forschungsartikeln].

(4) Kultur- und Wissenschaftsgeschichte des Paranormalen ("Historische Parapsychologie"):

- Asprem, E.: *The Problem of Disenchantment. Scientific Naturalism and Esoteric Discourse 1900-1939*. Leiden / Boston: Brill 2014 (Numen Book Series: Studies in the History of Religion 147).
- Bauer, E.: Parapsychologie. In H. E. Lück & R. Miller (Hrsg.), *Illustrierte Geschichte der Psychologie* (S. 295-300). Weinheim, Basel: Psychologie Verlags Union 2006 (Beltz Taschenbuch 138).
- Beloff, J.: *Parapsychology: A Concise History*. London: The Athlone Press 1993.
- Blum, D.: *Geister-Jäger. William James und die Jagd nach Beweisen für ein Leben nach dem Tod*. Goldmann/Arkana: München 2007.
- Chéroux, C. & Fischer, A. (eds.): *The Perfect Medium. Photography and the Occult*. New Haven/London: Yale University Press 2005.
- Dierks, M.: *Thomas Manns Geisterbaron. Leben und Werk des Freiherrn Albert von Schrenck-Notzing*. Gießen: Psychozial-Verlag 2012.
- Fischer, A. & Knoefel, T. (Hrsg.): *Okkulte Stimmen – Mediale Musik 1905-2007* [3-CD-Box]. Berlin: supposé 2007.
- Hamilton, T.: *Immortal Longings. FWH Myers and the Victorian Search for Life After Death*. Exeter, UK: Imprint Academic 2009.
- Hausmann, F.-R.: *Hans Bender (1907-1991) und das „Institut für Psychologie und Klinische Psychologie“ an der Reichsuniversität Straßburg 1941-1944*. Würzburg: ERGON-Verlag 2006 (Grenzüberschreitungen 4).
- Kaiser, T. H.: *Zwischen Philosophie und Spiritismus. Annäherungen an Leben und Werk von Carl du Prel*. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2008.
- Kripal, J. J.: *Authors of the Impossible: The Paranormal and the Sacred*. Chicago/London: The University of Chicago Press 2010.
- Magnússon, G.: *Dichtung als Erfahrungsmetaphysik: Esoterische und okkultistische Modernität bei R. M. Rilke*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009 (Epistemata Band 673).
- Pilkington, R. (Hrsg.): *Men and Women of Parapsychology, Personal Reflections, Esprit, Volume 2*. San Antonio/New York: Anomalist Books 2013.
- Pytlik, P. (Hrsg.): *Spiritismus und ästhetische Moderne – Berlin und München um 1900: Dokumente und Kommentare*. Tübingen/Basel: Francke 2006.
- Sawicki, D.: *Leben mit den Toten. Geisterglauben und die Entstehung des Spiritismus in Deutschland 1770-1900*. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2002. [Neuaufgabe in Vorbereitung]
- Treitel, C.: *A Science for the Soul. Occultism and the Genesis of the German Modern*. Baltimore & London: The Johns Hopkins University Press 2004.
- Webb, J.: *Das Zeitalter des Irrationalen: Politik, Kultur und Okkultismus im 20. Jahrhundert*. Wiesbaden: marixverlag 2008.
- Webb, J.: *Die Flucht vor der Vernunft: Politik, Kultur und Okkultismus im 19. Jahrhundert*. Wiesbaden: marixverlag 2009.
- Wolffram, H.: *The Stepchildren of Science: Psychical Research and Parapsychology in Germany, c. 1870-1939*. London 2009 (Clio Medica 88).

(5) Außergewöhnliche Erfahrungen: Phänomenologie und Verbreitung; Fallstudien; Beratungsfragen („Klinische Parapsychologie“):

- Bauer, E. & Schetsche, M. (Hrsg.): *Alltägliche Wunder. Erfahrungen mit dem Übersinnlichen – wissenschaftliche Befunde*. Würzburg: ERGON-Verlag 2003, 2. Aufl. 2011 (Grenzüberschreitungen 1).
- Belz, M.: *Außergewöhnliche Erfahrungen*. Göttingen [u. a.]: Hogrefe 2009 (Fortschritte der Psychotherapie 35).
- Cardeña, E., Lynn, S. J. & Krippner, S. (eds.): *Varieties of Anomalous Experience*. Washington, DC: American Psychological Association, 2nd. ed. 2014.
- Houran, J. & Lange, R. (eds.): *Hauntings and Poltergeists. Multidisciplinary Perspectives*. Jefferson, NC & London: McFarland 2001.
- Kohls, N.: *Außergewöhnliche Erfahrungen – Blinder Fleck der Psychologie?* Münster: LIT 2004, 2. Aufl. 2010 (Psychologie des Bewusstseins 2).
- Kramer, W. H., Bauer, E. & Hövelmann, G. H. (eds.): *Perspectives of Clinical Parapsychology*. Bunnik: Stichting Het Johan Borgman Fonds 2012.
- Lucadou, W. v. & Poser, M.: *Geister sind auch nur Menschen*. Freiburg i. Br.: Herder 1997 (Herder Spektrum, 4562) [Restexemplare zu beziehen durch WGFP, Hildastraße 64, D-79102 Freiburg i. Br.].
- Lucadou, W. v. mit Wagner, P.: *Die Geister, die mich riefen. Deutschlands bekanntester Spukforscher erzählt*. Köln: Lübbe 2012.
- Schäfer, C.: *Außergewöhnliche Erfahrungen. Konstruktion von Identität und Veränderung in autobiographischen Erzählungen*. Münster: LIT 2012 (Perspektiven der Anomalistik 1)
- Simmonds-Moore, C. (ed.): *Exceptional Experience and Health. Essays on Mind, Body and Human Potential*. Jefferson, NC & London: McFarland 2012.
- Smith, M. D. (ed.): *Anomalous Experiences. Essays from Parapsychological and Psychological Perspectives*. Jefferson, NC & London: McFarland 2010.
- Zahradnik, F.: *Irritation der Wirklichkeit. Eine qualitative und quantitative Analyse der Briefsammlung der parapsychologischen Beratungsstelle in Freiburg*. Hamburg: LIT 2007 (Psychologie des Bewusstseins 8).

(6) Die Pro- und Contra-Standpunkte im Rahmen der »Psi-Kontroverse« werden behandelt bei:

- Carter, C.: *Parapsychology and the Skeptics*. Pittsburgh, PA: SterlingHouse 2007 [New Edition: *Science and Psychic Phenomena*. London 2012].
- Hergovich, A.: *Der Glaube an Psi. Die Psychologie paranormaler Überzeugungen*. 2., vollst. überarb. Aufl. Bern: Hans Huber 2005.
- Krippner, S. & Friedman, H. L. (eds.): *Debating Psychic Experience. Human Potential or Human Illusion*. Santa Barbara, California: ABC-CLIO Praeger 2011.
- Marks, D.: *The Psychology of the Psychic*. Amherst, N. Y.: Prometheus Books 2000, 2nd rev. ed.
- McLuhan, R.: *Randi's Prize: What Sceptics Say About the Paranormal, Why They Are Wrong & Why it Matters*. Leicester: Matador 2010.
- Zingrone, N.: *From Text to Self. Criticism and Response in the History of Parapsychology*. Saarbrücken: LAP Lambert 2010.

(7) Ausführliche Pro- und Contra-Diskussionen zum jeweils aktuellen parapsychologischen Forschungsstand können in folgenden Zeitschriftennummern gefunden werden:

- *Behavioral and Brain Sciences*, Vol. 10, Number 4, December 1987, 539-643.
- *Inquiry*, Vol. 30, 1987, 213-294.
- *Journal of Consciousness Studies*, Vol. 10, Numbers 6-7, 2003, 1-246 [special issue: Parapsychology].
- *Journal of Consciousness Studies*, Vol. 12, Number 6, 2005, 1-126 [special issue: Sheldrake and his critics: the sense of being stared at].
- *New Ideas in Psychology*, Vol. 9, Number 1, 1991 [special issue on non-scientific psychology and pseudoscience, with a target article by Mario Bunge].

(8) Philosophisch, psychologisch, ethnologisch, (quanten-)physikalisch und systemtheoretisch orientierte Modellvorstellungen der heutigen Parapsychologie werden behandelt bei:

- Atmanspacher, H., Römer, H. & Walach, H.: Weak quantum theory: Complementarity and entanglement in physics and beyond. *Foundations of Physics*, 32, 2002, 379-406.
- Braude, S. E.: *The Limits of Influence: Psychokinesis and the Philosophy of Science*. New York: Routledge & Kegan Paul 1986 [Paperback 1991]; rev. ed. Lanham/New York/London: University Press of America 1997.
- Jahn, R. G. & Dunne, B. J.: *An den Rändern des Realen*. Altkirchen: M-TEC 2006 [Reprint der deutschen Ausgabe 1999; am. Original 1987].
- Jahn, R. G. & Dunne, B. J.: *Consciousness and the Source of Reality. The PEAR Odyssey*. Princeton, N.J.: ICRL Press 2011.
- Kelly, E. F. & Kelly, E. W. (eds.): *Irreducible Mind. Toward a Psychology for the 21st Century*. Lanham, MD: Rowman & Littlefield 2007.
- Müller, K. E.: *Im Schatten der Aufklärung: Grundzüge einer Theorie der Atopologie*. Berlin: LIT Verlag 2014 (Perspektiven der Anomalistik 3).
- Lucadou, W. v.: *Psyche und Chaos: Theorien der Parapsychologie*. Frankfurt a. M.: Insel Verlag 1995 (auch erschienen u. d. T.: *Psi-Phänomene: Neue Ergebnisse der Psychokineseforschung*. Frankfurt a. M./Leipzig: Insel Verlag 1997, Nachdruck 2008 it 2109).
- Lucadou, W.v., Römer, H. & Walach, H.: Synchronistic phenomena as entanglement correlations in generalized quantum theory. *Journal of Consciousness Studies*, 14, 2007, 50-74. [deutsche Übersetzung *Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie*, 47-49 (2006-2007), 89-110].
- Stokes, D. F.: Theoretical parapsychology, in: Krippner, S. (ed.): *Advances in Parapsychological Research, Vol. 5* (pp. 77-189). Jefferson, NC: McFarland 1987.
- Sheehan, D. P. (ed.): *Frontiers of Time: Retrocausation – Experiment and Theory*. New York: Melville 2006 (AIP Conference Proceedings, Volume 863).
- Stokes, D. F.: *The Conscious Mind and the Material World*. Jefferson, NC & London: McFarland 2007.
- Walach, H., Lucadou, W.v., & Römer, H.: Parapsychological phenomena as examples of generalized nonlocal correlations – a theoretical framework. *Journal of Consciousness Studies*, 28, 2014, 605-631.

(10) Wichtige Fachzeitschriften (Auswahl) (vollständig vorhanden und einsehbar in der IGPP-Bibliothek/UB Freiburg):

- *Australian Journal of Parapsychology* (Sidney, 1.2000ff.)
- *Explore* (New York, 1.2005ff.)
- *Journal of Parapsychology* (Durham, NC, 1.1937 ff.)
- *Journal of Scientific Exploration* (Elmsford, NY, 1.1987 ff.)
- *Journal of the Society for Psychical Research* (London, 1.1884/85 ff.)
- *Zeitschrift für Anomalistik* (Sandhausen, 1.2001 ff.)
- *Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie* (Freiburg, 1.1957 ff.) [Anfragen und Abonnementsbestellungen bei WGFP, Hildastraße 64, D-79102 Freiburg i. Br., Telefon und FAX: 0761-77202]

Hinweis: Alle in dieser Literaturliste aufgeführten Monographien und Fachzeitschriften befinden sich in der IGPP-Bibliothek, die selbst Bestandteil der Universitätsbibliothek Freiburg ist. Mit Ausnahme der Signaturgruppen **A** (Präsenzbestand) und **Z** (Zeitschriften) befinden sich alle Bestände direkt in der Universitätsbibliothek Freiburg und sind dort ausleihbar. Der aktive Leihverkehr wird über die UB Freiburg (Sigel 25) abgewickelt. Die IGPP-Bestände sind komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Freiburg erfasst: <http://www.ub.uni-freiburg.de>. Die *Öffnungszeiten* der Institutsbibliothek (IGPP, Wilhelmstraße 3A, 79098 Freiburg i. B.) sind: Mo-Fr 9:00 bis 13:00 Uhr; mittwochs geschlossen. Telefon der Bibliothekarin Micaela Brunner 0761-20721-60, E-Mail: bibliothek@igpp.de.

[Zusammengestellt von Eberhard Bauer, Stand: Oktober 2015]

XXXI. WGFP-Workshop 2015 -- Auswahl von Neuerwerbungen für die IGPP-Bibliothek, zusammengestellt von Eberhard Bauer.

Bis 2014 wurde die IGPP-Bibliothek im Rahmen des Sondersammelgebiets (SSG) „Grenzgebiete der Psychologie / Parapsychologie“ von der DFG gefördert. Alle aufgeführten Monographien und Zeitschriften sind Eigentum der UB Freiburg und öffentlich zugänglich. Weitere Einzelheiten finden sich auf der Website der UB Freiburg unter <https://www.ub.uni-freiburg.de/grenzgebiete-der-psychologie-parapsychologie/>

Mit *gekennzeichnete Publikationen stammen von WGFP-Mitgliedern und / oder (früheren) Referenten der WGFP-Workshops.

Aquém e Além do Cérebro / Behind and Beyond the Brain. Interacoes mente-matéria /Mind-matter interactions (Bial, 2015)

Monika Black & Eric Kurlander, eds.: *Revisiting the „Nazi Occult“. Histories, Realities, Legacies* (Camden House, 2015)

Damien Broderick: *Knowing the Unknown. Putting Psi to Work* (Surinam Turtle, 2015)

Damien Broderick & Ben Goertzel, eds.: *Evidence for Psi. Thirteen Empirical Research Reports* (McFarland, 2015)

Etzel Cardeña, John Palmer & David Marcusson-Clavertz, eds.: *Parapsychology. A Handbook for the 21st Century* (McFarland, 2015)

Hans Peter Duerr: *Die dunkle Nacht der Seele. Nahtod-Erfahrungen und Jenseitsreisen* (Insel, 2015)

Christian Einreiner: *Strafrecht und außersinnliche Wahrnehmung* (LIT, 2015)

Jochen Fahrenberg: *Theoretische Psychologie. Eine Systematik der Kontroversen* (Pabst, 2015)

Heino Gehrts: *Justinus Kerner und die Zeit auf der Aufklärung* (= Gesammelte Aufsätze 2, hrsg. von Heiko Fritz) (IGEL, 2014)

Hans Thomas Hakl: *Eranos. Nabel der Welt Glied der goldenen Kette. Die alternative Geistesgeschichte* (scientia nova, 2014)

Edward F. Kelly, Adam Crabtree & Paul Marshall, eds.: *Beyond Physicalism. Toward Reconciliation of Science and Spirituality* (Rowman & Littlefield, 2015)

Thomas Knubben: *Mesmer oder Die Erkundung der dunklen Seite des Mondes* (Klöpfer & Meyer, 2015)

Edwin May & Sonali Bhatt Marwaha, eds.: *Anomalous Cognition. Remote Viewing Research and Theory* (McFarland, 2014)

Edwin May & Sonali Bhatt Marwaha, eds.: *Extrasensory Perception. Support, Skepticism, and Science, 2 vols.* (Praeger, 2015)

Edwin May, Victor Rubel & Loyd Auerbach: *ESP Wars East & West* (Laboratories for Fundamental Research, 2014)

*Gerhard Mayer, *Michael Schetsche, *Ina Schmied-Knittel & Dieter Vaitl, Hrsg.: *An den Grenzen der Erkenntnis. Handbuch der wissenschaftlichen Anomalistik* (Schattauer, 2015)

Philip Osten: *Das Tor zur Seele. Schlaf, Somnambulismus und Hellsehen im frühen 19. Jahrhundert* (Schöningh, 2015)

Dean Radin: *Supernormal. Faszinierende Beweise für die unglaublichen Kräfte des Menschen* (Crotona, 2015)

Adam J. Rock & Lance Storm, eds.: *In Search of PSI. Contemporary Perspectives on Extra-Sensory Perception, Psychokinesis, and Survival* (Pari, 2014)

*Stefan Schmidt: *Experimentelle Parapsychologie – eine Einführung* (= Grenzüberschreitungen, Band 11) (Ergon, 2014)

Heinz Schott, Hrsg.: *Magie der Natur. Historische Variationen über ein Motiv der Heilkunst. 2 Teile* (Shaker, 2014)

Mare Sziede & Helmut Zander, Hrsg.: *Von der Dämonologie zum Unbewussten: Die Transformation der Anthropologie um 1800* (= Okkulte Moderne. Beiträge zur Nichthegemonialen Innovation, Band 1 (de Gruyter, 2014)

Ausgewählte Zeitschriftenpublikationen:

*Hartmut Grote: A Correlation Study between Human Intention and the Output of a Binary Random Event Generator. *Journal of Scientific Exploration*, 29 (No. 2), 2015, pp. 265-290

*Michael Nahm: The Development and Phenomena of a Circle for Physical Mediumship. *Journal of Scientific Exploration*, 28 (No. 2), 2014, pp. 229-283

*Harald Walach, *Walter von Lucadou & *Hartmann Römer: Parapsychological Phenomena as Examples of Generalized Nonlocal Correlations – A Theoretical Framework. *Journal of Scientific Exploration*, 28 (No. 4), 2014, pp. 605-631

Wichtige Internet-Ressource zur parapsychologischen Forschung [Dean Radins Liste]:

„Selected Peer-Reviewed Publications on Psi Research“ [Download von 100 englischen Forschungsartikeln peer reviewed – Updated August 14, 2015]
<http://deanradin.com/evidence/evidence.htm>